

„Hühnertagebücher“ mit schriftlichem Feedback der Lehrperson

Thema	Das Wachstum und das Verhalten von Küken werden über mehrere Wochen beobachtet und von den Schülerinnen und Schülern im „Hühnertagebuch“ festgehalten.
Stufe	Primar (2. Zyklus)
Didaktische Anmerkungen	<p>Dieses Beispiel einer Unterrichtseinheit illustriert die formative Beurteilungsmethode „schriftliches Feedback der Lehrperson“: Zentral dabei ist, dass die Lehrperson die Hühnertagebücher nicht erst ganz am Schluss korrigiert und benotet, sondern schon vorher regelmässig die einzelnen Einträge liest, besonders gute Ansätze hervorhebt und auch auf Verbesserungsmöglichkeiten hinweist.</p> <p>Damit sich diese Arbeit lohnt, sind zwei Punkte besonders wichtig:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fokussierung auf wenige, klare Schwerpunkte: die Lehrperson entscheidet zu Beginn der Unterrichtseinheit, an welchen Zielen gearbeitet werden soll (beispielsweise Unterscheidung zwischen Beobachtung und Vermutung) und lässt andere Aspekte (beispielsweise Rechtschreibung) weg. Diese Ziele müssen den Schülerinnen und Schülern immer wieder bewusst gemacht werden. ▪ Die Schülerinnen und Schüler brauchen Gelegenheit, die Kommentare der Lehrperson wiederholt in Ruhe anzuschauen, sich Verbesserungsmöglichkeiten zu überlegen, den eigenen Fortschritt zu beobachten und zu überdenken.
Anleitung	<p>Die Klasse beobachtet während etwa 4 Wochen das Wachstum von Küken im Schulzimmer. Für diesen Beobachtungsauftrag sind die Schülerinnen und Schüler in Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe hat ein Beobachtungsthema (bspw. wie sich die Küken bewegen; wie sich die Küken den Menschen gegenüber verhalten; wie sich die Küken pflegen; wie die Küken sich untereinander verhalten etc.). Jeden Morgen beobachten die Schülerinnen und Schüler die Küken für 5-10 Minuten und schreiben dann ihre Beobachtungen ins Hühnertagebuch. Die Lehrperson liest das Hühnertagebuch täglich und schreibt Kommentare direkt darunter oder daneben. Die Kommentare beziehen sich beispielweise bei obigem Lernziel auf folgende Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ exakte, präzise Beschreibungen, informative Skizzen ▪ saubere Unterscheidung von Beobachtungen und Vermutungen. <p>Die Schülerinnen und Schüler werden im Verlauf dieser 4 Wochen immer wieder angehalten, die Kommentare der Lehrperson zu lesen und zu kontrollieren, ob eine Verbesserung im Hinblick auf die Lernziele sichtbar sei, aber auch die Hühnertagebücher von Mitschülerinnen und Mitschülern zu lesen. Letzteres gibt Anregungen für das eigene Schreiben.</p>
Wie weiter?	Neben dem Beobachtungsauftrag bietet es sich an, das Thema Huhn im NMG – Unterricht zu vertiefen – beispielsweise ist es gerade für DaZ-SuS zentral, die Namen der einzelnen Körperteile eines Huhns zu kennen.
Literaturtipps und Links	<p>Ein wunderschönes Lehrmittel mit vielen Lernaufgaben und Arbeitsmaterialien: Querblicke - Umsetzungsheft Huhn und Ei; 2014, Ingold Verlag</p> <p>Weitere Ideen zum formativen Beurteilen befinden sich hier: http://www.fhnw.ch/ph/zntd/lehrpersonen/assist-me-formativ-beurteilen-beim-forschend-entdeckenden-lernen</p>